

Natalie Tunstall, Anikó Végh

Erschließe dir die Welt

Ein MINT-Bonbon für Leipzigs Kinderbibliotheken

MINT – was bedeutet das schon? Viele haben von dem Initialwort noch nicht einmal gehört. Und doch ist es in aller Munde. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – die jungen MINTler würden wohl einfach von Erkunden, Entdecken, Experimentieren sprechen, eigentlich von dem, was sie tagtäglich tun. Warum also bei den Begrifflichkeiten verweilen, wenn man es doch schon längst in die Tat umsetzen könnte. Denn MINT steckt nahezu in allem. Diesen kindlichen Blickwinkel einzunehmen markiert den Beginn eines Projektes, das in den Leipziger Städtischen Bibliotheken 2018 seinen Lauf nahm.

Kinderbibliotheken sind und sollten heute weit mehr sein als nur Räume, in denen Kinder sich kurz aufhalten, um Medien auszuleihen. Sie müssen konzeptionell und gestalterisch an die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden, deren Verweildauer in den Bibliotheken stetig wächst. Für die Kleinen wird der Bibliotheksbesuch zum Nachmittags- oder Wochenendausflug. Die Schulkinder kommen darüber hinaus regelmäßig nach der Schule in die Bibliothek: Freunde treffen, zocken, Comics lesen... – die Gründe sind vielfältig. Es ist aber immer ein Konglomerat aus Raum und Angebot, das es in der Bibliothek gibt. Und genau da haben wir angesetzt.

Das Projekt zielt darauf ab, die Kinderbibliotheksbereiche als Aufenthalts-, Lern- und Spielorte aufzuwerten. Im Zentrum stehen neben unseren MINT-Medien Entdeckerstationen sowie kreative Lern- und Spielangebote, die von den Kindern selbstständig genutzt werden können. Auf diese Weise werden die MINT-Themen erlebbar. Dabei sollen sich die neuen Elemente und unser Medienbestand gegenseitig ergänzen, was sich bei den Kindern im Grundschulalter wohl intensiver gestalten wird als bei Kindern im Kitaalter. Das könnte beispielsweise so aussehen, dass sich die Kinder spielerisch dem Thema Sinneswahrnehmungen nähern und sich im Anschluss weiterführende Informationen im entsprechenden Sachbuch, -hörbuch oder in der Sach-DVD aneignen.



Die Welt entdecken – mit Buch und beschreibbarem Globus. Foto: Leipziger Städtische Bibliotheken

In der ersten Phase des Projektes dienen die Stadtbibliothek und die Stadtteilbibliothek Gohlis im Leipziger Norden als Test- und Evaluationsbibliotheken. Der Fokus liegt derzeit auf MINT-Themen, während später noch die Themen Sprache und Rollenspiele hinzukommen werden. Außerdem wird die Veranstaltungsarbeit zu diesen Themen ausgebaut. Bereits vorhandene Veranstaltungen werden durch die neuen Möglichkeiten ergänzt und durch Workshops erweitert. Hier werden auch Kooperationspartner eine wichtige Rolle spielen.

Um dieses Vorhaben anschließend auf weitere Stadtteilbibliotheken übertragen zu können, haben wir modulare Baukästen zu sieben Themen im Bereich MINT zusammengestellt, aus denen jede Bibliothek die für sie geeignetsten Elemente wählen kann. Wir decken damit folgende Themen ab: Bauen und Technik, Weltall, Körper, Magnetismus, Mathematik, Natur und Umwelt, Digitale Welten.

Planeten-App zum selbstständigen Entdecken

Jeder Baukasten enthält verschiedene Produkte sowie Veranstaltungsideen und ist in zwei Altersstufen unterteilt: Angebote für Kinder von drei bis sechs und von sieben bis zwölf Jahren. Das ist darin begründet, dass Kleinkinder vorwiegend im Spiel lernen. Grundschüler eignen sich darüber hinaus gerne über verschiedene Wege praktisches und theoretisches Wissen an. Jeder Baukasten hält Angebote bereit, die sich eher zur Prä-

sentation anbieten, besser für das selbstständige Entdecken oder die Veranstaltungsarbeit geeignet sind. Beispielsweise bietet sich für das Thema Weltall ein Modell eines Sonnensystems zur Präsentation der Medien über das Weltall an, während ein magnetisches Sonnensystem oder eine Planeten-App zum eigenständigen Entdecken animieren. In der Veranstaltungsarbeit kann man dann verschiedene Inhalte des Baukastens kombinieren und aufbereiten.

Zudem gibt es einen Basisbaukasten, der Elemente wie Möbel (Konstruktionstische, Aufbewahrungsschränke et cetera), Tablet-Stationen oder auch ein Corporate Design umfasst.

Bei uns gibt es ab diesem Jahr für die Kleinen unter anderem verschiedene Bausteine mit unterschiedlicher Funktionsweise sowie einen Spieltisch. Dazu kommen diverse Entdeckerkästen zum Magnetismus, Lernpuzzle, Zahlenkissen und Fühlkästen. Für die Kinder ab dem Grundschulalter werden einige dieser Elemente noch von Interesse sein. Der Altersgruppe bieten wir außerdem eine Mikroskop-Station mit Präparaten, mit der auch Gegenstände näher untersucht werden können, eine

Weltallstation mit beweglichem Sonnensystem sowie einem beschreibbaren Globus, im Bereich Mathematik unterschiedliche Materialien vom Einmaleins über mathematische Körper bis zum Bruchrechnen. Zusätzlich dazu gibt es Rätselmateriale zu Mathematik und Logik, Natur und Umwelt, Allgemeinwissen und vieles mehr. Zuletzt seien noch die Tablet-Stationen erwähnt, auf denen unterschiedlichste Apps zu den Themen zu finden sind: Vorschul-Apps, Apps zum Weltall, Körper, Natur und Mathematik. Gerade für die Kinder ab dem Grundschulalter kombinieren wir viele der erwähnten Stationen mit kleinen Rätseln oder Aufgaben.

Symbiose von Entdeckerstationen und Medien

Ein weiteres Highlight stellt unsere Wetterbox dar, die nach dem Prinzip eines Escape Rooms Rätseln und Aufgaben bereithält. Thematisch passende Medien helfen dabei, die Rätsel zu lösen, um das Schloss der Box zu knacken.

Im Rahmen des Projekts ermöglichen wir zudem eine In-house-Ausleihe von elektronischem Spielzeug, das durch den TOMMI Kindersoftwarepreis seinen Weg ins Haus gefunden hat. Das Spielzeug kann entweder einzeln oder zusammen mit einem Tablet ausgeliehen werden, sofern das Spielzeug eine App verlangt. Das elektronische Spielzeug kommt darüber hinaus auch in unserer Veranstaltungsarbeit zum Einsatz.

Um noch einmal auf die Symbiose von Entdeckerstationen und Medien zurückzukommen: Die Medien mit MINT-Bezug stehen in direkter Nachbarschaft zu den praktischen Angeboten. Entdeckerstationen und entsprechende Medien ergeben somit ein attraktives Angebot in unseren Bibliotheken, das stetig neu bewertet und sowohl qualitativ als auch quantitativ weiter ausgebaut werden wird.

Natalie Tunstall studierte an der FH Hannover Informationsmanagement, bevor sie an der HTWK Leipzig ihr Masterstudium in Bibliotheks- und Informationswissenschaft abschloss. Anschließend arbeitete sie zwei Jahre in einer Stadtteilbibliothek in Berlin-Kreuzberg, bevor sie 2017 zu den Leipziger Städtischen Bibliotheken wechselte. Dort arbeitet sie im Bereich Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit.

Anikó Végh studierte in Jena Germanistik und Philosophie, bevor sie an der HTWK Leipzig ihren Master in Bibliotheks- und Informationswissenschaft absolvierte. Nach ihrem Studium arbeitete sie zeitweise im Buchhandel sowie für die Stadtbibliothek Magdeburg. Seit Dezember 2016 ist sie bei den Leipziger Städtischen Bibliotheken im Bereich Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit tätig.

Win
BIAP
Cloud



Web
OPAC




**inklusive
WebOPAC und
Bibliotheks-Portal**

datronic

Tel.: 08 21/44 00 9 -0
www.datronic.de
info@datronic.de